

VERANSTALTUNGSREIHE ANLÄSSLICH DES IDAHOBITA* WORMS 2026

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Lesben- und Transfeindlichkeit



IDAHOBITA*
17. MAI

*Vielfalt leben –
Quere Rechte in Rheinland-Pfalz!*

WANDERAUSSTELLUNG ZUR GESCHICHTE DER VERFOLGUNG
VON QUEEREN MENSCHEN IN DER NACHKRIEGSZEIT:

„VERSCHWEIGEN – VERURTEILEN“ VERFOLGUNG VON HOMOSEXUALITÄT IN RHEINLAND-PFALZ VON 1946 BIS 1973

vom 18.05. bis 13.06.2026 im Foyer (EG) der vhs Worms,
Willy-Brandt-Ring 11, 67547 Worms | Mo.-Fr. 8:00 bis 21:00 Uhr
Sa. und So. bei Kursbetrieb | Besichtigung kostenfrei

Weitere Informationen zum Forschungsbericht, Konzeption der Ausstellung und pädagogisches Begleitmaterial zur Ausstellung finden Sie unter <https://lgbtiq-rlp.de/verschweigen-verurteilen>
Schulklassen sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und sich mit der Geschichte der Verfolgung queerer Menschen auseinanderzusetzen. Ohne Führung keine Anmeldung erforderlich.

Am Mittwoch 27.05.2026, 18:00 Uhr
findet eine Führung für die
Öffentlichkeit durch Joachim Schulte,
Sprecher QueerNet RLP e.V. statt
keine Anmeldung erforderlich!

ERÖFFNUNG
der Ausstellung am
18. Mai 2026
um 18.30 Uhr in der
vhs Worms

Alle Interessierten
sind herzlich
eingeladen!

WORKSHOP:

GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE – WIE GEHT DAS?

Referent*in Valo Christiansen gibt einen verständlichen Einblick in grundlegende Begrifflichkeiten rund um Queerness, die Geschichte geschlechtergerechter Sprache sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Neben inhaltlichem Input wird es auch Raum für praktische Übungen und Austausch geben, Tipps für die eigene Anwendung sowie eine ausführliche Fragerunde. Gerne können auch eigene Textbeispiele eingebracht werden.

Leitung: Valo Christiansen,
Berater*in zu diskriminierungssensibler
Kommunikation,
Autor*in, Slam Poet*in
Termin: 20.05.26 | 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: vhs Raum U 14
keine Anmeldung erforderlich



**FORTBILDUNG IN KOOPERATION MIT QUEERNET RLP,
PROJEKT FAMILIENVIELFALT**

UMGANG MIT QUEERFEINDLICHKEIT – FÜR FACHKRÄFTE

Lesben, Schwule, Bisexuelle, transidente, intergeschlechtliche und nichtbinäre Menschen gibt es in jedem Lebensalter und in allen gesellschaftlichen Kontexten. In Deutschland identifizieren sich ca. 5-10 % der Bevölkerung als queer. Gleichzeitig belegen Studien, dass queere Menschen in besonderem Maße Hass und Gewalt ausgesetzt sind, die oft von Desinformationskampagnen geschürt werden.

Welche antidemokratischen und antifeministischen Hintergründe Queerfeindlichkeit haben kann und welche Folgen Queerfeindlichkeit für einzelne Menschen und eine demokratische Gesellschaft hat, lernen Teilnehmende in diesem Fortbildungsmodul. Im Anschluss üben wir, wie Diskriminierung und Vorurteile gegenüber LSBTIQ-Personen deeskaliert und eine respektvolle, inklusive Haltung gefördert werden kann. Die Fortbildung fördert Reflexion über eigene Haltungen und sensibilisiert für die Bedürfnisse und Rechte von queeren Menschen. Sie richtet sich an Fachkräfte aus Jugendhilfe, Beratungsstellen, Bildung und weiteren sozialen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die sich mit Diversität und Antidiskriminierung beschäftigen.

Ihre Teilnahme ist kostenlos dank der Förderung durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz im Rahmen des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“. Inhaltliche Fragen, die Sie in der Fortbildung gerne geklärt sehen möchten, können Sie vorab an den Referenten Frank Grandpierre richten: familienvielfalt.mz@queernet-rlp.de

Leitung: Frank Grandpierre, Judith Hogen

Termin: Di., 2. Juni 2026 | Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: vhs, Willy-Brandt-Ring 11, 67547 Worms, 1.09 (OG)

Gebühr: keine

Anmeldung erforderlich unter



THEMENABEND MIT INPUT UND AUSTAUSCH:

„QUEERE GESCHICHTE ENTDECKEN!“ VERSTÄNDLICH, LEBENDIG UND ÜBERRASCHEND

Wir schauen gemeinsam:

- Wie haben Menschen, die heute als „queer“ benannt werden, früher gelebt?
- Wofür haben sie gekämpft?
- Was haben wir heute ihnen zu verdanken?
- Und was bedeutet das für uns jetzt?

Egal ob du dich schon viel mit dem Thema beschäftigt hast oder einfach neugierig bist, wie es „früher“ war, komm vorbei, bringt Freund*innen mit, denn Geschichte gehört uns allen.

Gemeinsam erinnern. Gemeinsam lernen. Gemeinsam weitergehen.

Leitung: Ilona Scheidle,

Freie Historikerin, Leiterin der Lesbisch-Schwulen

Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar

Termin: 03.06.2026 | 18:00 Uhr

Ort: vhs Raum U 14

keine Anmeldung erforderlich



3 INSTITUTIONEN STELLEN SICH VOR:

GEMEINSAM GEGEN QUEERFEINDLICHKEIT – FÜR BETROFFENE, FREUND*INNEN UND INTERESSIERTE

- **Ansprechstelle der Polizei Rheinland-Pfalz für lesbische, schwule, bisexuelle, transidente und intergeschlechtliche Menschen**
- **Quint – Fachberatung für queere Menschen mit Gewalterfahrung**
- **Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz**

Mit einem Vortrag von ca. 30 Minuten stellen die 3 Institutionen ihre Tätigkeiten und Unterstützungsangebote vor. Verständnisfragen während des Vortrags sind erwünscht. Anschließend werden sich die drei Institutionen als gemeinsames Podium den inhaltlichen und kritischen Fragen der Teilnehmer*innen in einer Diskussionsrunde stellen.

**Leitung: Mitarbeiter*innen
der Institutionen**

Termin: 10.06.2026 | 18:00 Uhr

**Ort: SchUM Lab Neumarkt 10,
67547 Worms**

Keine Anmeldung erforderlich



STARKE PARTNER – FÜR EIN TOLERANTERES MITEINANDER



Rheinhessen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert von:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



STADTVERWALTUNG

